"Der Mistkäfer"

"Der Mistkäfer"

Ein Märchen mit Musik für Sprecher und Kammerorchester nach Hans Christian Andersen

A: Sinfonieorchester Wuppertal
UA: 6/2004 Wuppertal
Text/Sprecher: Jörg Schade
Musik: Andreas N. Tarkmann

Das Pferd des Kaisers bekommt goldene Hufeisen, weil es sich große Verdienste erworben hat. Der kleine Mistkäfer, der mit im Pferdestall lebt, ist der Meinung, dass auch er mit solchen Ehrenzeichen ausgestattet werden sollte, erntet aber nur Hohn und Spott. Doch das ist er gewohnt. Er ist ein stolzer Mistkäfer, auch wenn andere seinen Namen als Schimpfwort benutzen. Überhaupt ist dieser Mistkäfer ein besonderes Insekt: Lieben andere die Sonne, hat er es gerne dunkel; was anderen schmeckt, mag er gar nicht.

Trotzdem mag man ihm goldene Hufeisen nicht verleihen. Missverstanden und tiefbeleidigt macht sich das „kaiserliche Insekt“ auf eine Reise durch seine kleine Welt, in der es viele Abenteuer zu bestehen gibt. Der extrem wasserscheue Käfer trifft Ameisen, denen er nur im Weg ist, wird von einem hungrigen Papagei fast gefressen, Hals über Kopf zwangsverheiratet und schliesslich in einem alten Holzschuh auf einem See ausgesetzt.

Dass er am Ende doch noch jemanden rettet und sogar „kaiserlicher Hofmistkäfer“ wird, ist für unseren kleinen Helden natürlich nur mehr als verständlich....